



Pfarrbrief St. Georg Schlicht

03. Februar 2014 – 16. Februar
2014



*„Es gibt keine größere Liebe [...]“
(Joh 15,13)*

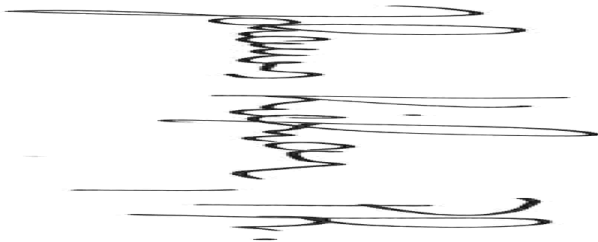
Liebe Mitchristen der Pfarrei St. Georg Schlicht!

„Ich kann doch eh nichts machen!“ „Was soll ich schon ausrichten!“ solche Redensarten hören wir manchmal. Damit rechtfertigen Menschen, warum sie sich nicht in der Politik, im Sport und im Vereinsleben engagieren. Mittlerweile sagen viele Verantwortliche, dass es immer schwerer wird Leute fürs Ehrenamt zu begeistern. Aber wie wichtig Ehrenamt ist, sehen wir meistens erst dann, wenn eine Aufgabe, die jahrelang ehrenamtlich geleistet wurde auf einmal nicht mehr – vielleicht aufgrund von Alter oder Krankheit – erfüllt werden kann. Wir freuen uns, dass wir hier in Schlicht noch nicht solche Probleme haben wie anderswo – auch und vor allem in Sachen Pfarrgemeinderat. Wo andernorts noch verzweifelt nach Kandidaten gesucht wird, machen bei uns fast alle aus dem ehemaligen Pfarrgemeinderat wieder mit. Darüber hinaus haben wir fünf neue Kandidatinnen und Kandidaten, die sich für die Wahl zur Verfügung stellen. Somit kann eine bunte Mischung aus Erfahrenen, Ehemaligen und neuen Leuten entstehen. Es werden zehn Mitglieder für den Pfarrgemeinderat von Ihnen gewählt. Zwei können noch zusätzlich bestimmt werden, damit manche Gruppen oder Ortsteile auch wieder vertreten sein können. Bitte gehen Sie zur Wahl. Nur durch Ihren Beitrag kann Kirche vor Ort lebendig sein. Pfarrgemeinde gestalten heißt auch das Bilden von Sachausschüssen. Hierbei gibt es viele Beispiele wie Liturgie, Ökumene, Gemeindekatechese oder auch Mission, Entwicklung und Frieden. Diese Sachausschüsse wollen wir auch im neuen Pfarrgemeinderat mit Leben erfüllen. Dafür gibt es sie ja schließlich auch.

Besonders freut es mich, dass Herr Hermann Geier wieder als Wahlleiter fungiert. Für mich ist es als Ihr Seelsorger die erste Wahl, die es zu organisieren gilt. Mit seiner Erfahrung ist uns bzw. mir Herr Geier existenziell wichtig. Für seine Verdienste um unsere Pfarrei besonders auch in der Kindergartenverwaltung werden wir ihn bei der Pfarrversammlung besonders ehren. Natürlich verabschieden wir dort auch die ehemaligen Mitglieder unseres

Pfarrgemeinderates. Dafür ist eine Pfarrversammlung da. Wir ehren dort alle Dienste, die in unserer Pfarrei geleistet werden. Liebe Gemeinde! Es gibt ein schönes afrikanisches Sprichwort, das da lautet: „*Wenn viele kleine Leute viele kleine Schritte tun, kann das Antlitz der Erde verändert werden.*“ Das gilt auch jetzt besonders für uns als Pfarrgemeinde. Wir können nicht die Welt und die Kirche von jetzt auf gleich reformieren. Aber wir können kleine notwendige Schritte vor Ort tun, um der Kirche ein bisschen mehr an menschlichem Antlitz zu geben. Hoffnungsvoll stimmt uns die Botschaft unseres Heiligen Vaters Papst Franziskus. Dabei ist es für uns als Kirche natürlich wichtig, dass den Worten auch Taten folgen können. Helfen kann uns hierbei der Grundsatz „*ecclesia semper reformanda!*“ – „*die Kirche muss sich immer erneuern.*“

In diesem Sinne herzliche Grüße von Ihrem Seelsorger



Johannes Kiefmann

Um das Gedenken und Mitgedenken bei der Messfeier bitten:

Samstag 01.02: Samstag der 3. Woche im Jahreskreis

13.00 –

**18.00 Pfarrheim: Erstkommunion-Vorbereitung;
anschließend Andacht in der Pfarrkirche (ca.
17.15 Uhr)**

**18.00 Kreuzberg: Vorabendmesse mit
Lichterprozession und Erteilung des
Blasiussegens (Kollekte: Kerzenopfer Lichtmess für
das Jahr 2014)
Heinrich Maulbeck für + Altbürgermeister Rudolf**

Merkl 680

MG: Maria Gradl für + Ehemann Peter und + Vater
1005

MG: Paul Schneider für + Josef Weiß, Heinz Möbus
und J. Müller 13

Sonntag 02.02: Darstellung des Herrn (Lichtmess)

*Vor und nach der Hl. Messe besteht auch immer die
Möglichkeit zur Beichte (einfach in der Sakristei melden!!!)
(Kollekte: Kerzenopfer Lichtmess für das Jahr 2014)*

08.00 Schlicht: Sonntagsmesse mit Licherprozession Erteilung des Blasiussegens

Theres Held zum Heiligen Schutzengel und zur
Muttergottes 958

MG: Helga Heldmann für + Eltern und Bruder 1025

MG: Willi Herlitze für + Schwestern, Eltern und
Großeltern 53

09.45 Schlicht: Pfarrgottesdienst mit Licherprozession und Erteilung des Blasiussegens

MG: Hannelore Meier für + Mutter Emma Kellner 874

MG: Familie Merkl, Seiboldsrict für bds. +
Angehörige 896

MG: Familie Ringer für + Sohn und Maria Härtl 962

MG: Theres Adam für + Eltern und Geschwister 1003

Dienstag 04.02: Dienstag der 4. Woche im Jahreskreis

18.30 Rosenkranz

19.00 Schlicht: Hl. Messe

Maria Hertl f. + Ehemann 46

MG: Herta Rank f. + Gatten Erich u. + Angehörige 84

MG: Birgit Werner f. + Mutter Klara Berger 79

N: Elisabeth und Hans Schneider für bds. + Eltern
und Großeltern 996

N: Antonia Haselberger für alle + Cousinen und

Cousins, Onkel und Tanten und alle + Verwandten
999

N: Josef Weiß für + Brunhilde Eichinger 31

N: Resi Regler für + Schulkameraden 60

19.30 Pfarrheim: GVT Besprechung

Mittwoch 05.02: Hl. Agatha, Märtyrin in Catania

16.00 Schlicht: Weggottesdienst (Thema: Lichtmess)

18.30 Rosenkranz

19.00 Kreuzberg: Hl. Messe

Franz Wiedenbauer f. + Ehefrau Elisabeth, Eltern und
Schwiegereltern und + Sohn 968

MG: Maria Gradl f. + Ehemann Peter und Vater 1006

Donnerstag 06.02: Hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer

18.30 Rosenkranz

19.00 Schönwind: Hl. Messe

Maria Helgert f. + Hedwig Graf, Niederärndt 50

Freitag 07.02: Herz-Jesu-Freitag

07.30 Rosenkranz

**08.00 Schlicht: Hl. Messe (danach Aussetzung bis 11.00
Uhr)**

Johann Heldmann f. + Eltern und Geschwister 1026

N: Rosa und Hans Streit für + Tochter Maria-Luisa
989

N: Hans Fleischmann für + Anna und Edelwald
Welleck 1044

Samstag 08.02: Mariensamstag

15.00 Kleinkindergottesdienst (GVT): Thema „Blasius“

17.00 –

17.30 **Schlicht: Beichtgelegenheit**

18.00 **Schönlind: Vorabendmesse**

Hl. Messe f. + Patin Anna Gnan 1030

MG: Fam. Möbus f. + Sohn und Bruder Karl-Heinz 67

Sonntag 09.02: 5. Sonntag im Jahreskreis

Vor und nach der Hl. Messe besteht auch immer die Möglichkeit zur Beichte (einfach in der Sakristei melden!!!)

08.00 **Schlicht: Sonntagmesse**

MG: Wolfgang Blabl f. + Gattin Agnes und bds. + Angehörige 858

MG: WeJe nach Meinung 940

09.45 **Schlicht: Pfarrgottesdienst**

Fam. Merkl f. + Ehemann und Vater Rudolf 714

MG: Hans Schneider f. + Mutter z. Sterbetag 995

MG: Rudi Bauer f. + Vater Adolf Bauer 8

MG: Familie Rott für Ehemann Martin zum Sterbetag 100

Dienstag 11.02: Gedenktag unserer lieben Frau von Lourdes

18.30 **Rosenkranz**

19.00 **Schlicht: Hl. Messe**

Anna Maria Rauch f. + Johann Rauch 992

MG: hl. Messe f. + Geschwister König, Elisabeth Lehre, Maria Meier u. + Angehörige 23

19.45 **Pfarrheim KDFB: Osterkerzen basteln**

Mittwoch 12.02: Mittwoch der 5. Woche im Jahreskreis

16.00 **Weggottesdienst**

19.00 **Pfarrheim KDFB: Osterkerzen basteln**

18.30 **Rosenkranz**

19.00 Kreuzberg: Hl. Messe
Fam. Prechtl f. + Tochter Sonja z. Sterbetag 68
MG: Maria Gradl f. + Eltern Josef und Walburga Weiß
1015

Donnerstag 13.02: Donnerstag der 5. Woche i.J.

18.30 Rosenkranz

19.00 Schönwind: Hl. Messe

Christine Bader für + Eltern Gertraud und Gudio
Oelmeier, Großeltern Theresia und Georg Riedl,
Onkel Hans und Schwester Hedwig 786
MG: Anna Ströhl f. + Anna Schöner und Martin
Kredler 59

Freitag 14.02: Hl. Cyrill und Methodius (Fest)

18.30 Rosenkranz

19.00 Schlicht: Hl. Messe für Liebende (*besonderes
eingeladen sind alle Paare, die den Einzelsegen
empfangen möchten*)

Samstag 15.02: Mariensamstag (Pfarrgemeinderatswahl)

07.30 Rosenkranz

08.00 Schlicht: Hl. Messe (ohne Gesang)

Maria Helgert f. + Hedwig Graf, Niederärndt 51
Otilie Prechtl f. + Eltern und Schwiegereltern 89

17.00 –

17.30 Schlicht: Beichtgelegenheit

18.00 Schönwind: Vorabendmesse

MG: Elisabeth Schneider f. + Tante Maria Weiß zum
Sterbetag 998

MG: Fam. Karl Trummer f. + Angehörige 11

Sonntag 16.02: 6. Sonntag im Jahreskreis
(Pfarrgemeinderatswahl)

Vor und nach der Hl. Messe besteht auch immer die Möglichkeit zur Beichte (einfach in der Sakristei melden!!!)

08.00 Schlicht: Sonntagsmesse

MG: Josef und Ida Weiß f. bds. + Eltern 906

MG: Maria Hertl f. + Ehemann, Eltern u. Geschwister 47

MG: Willi Herlitze f. + Erna Wiesmeth 54

09.45 Schlicht: Pfarrgottesdienst

Fam. Streber f. + Eltern und Geschwister 1029

MG: Brigitte Lukesch f. + Vater Hans Lehner 42

MG: Maria Reinisch f. + Gatten, Brüder und Angehörige 1034

MG: Paul Schneider f. + Eltern 14



Kandidaten für die Pfarrgemeinderatswahl St. Georg am 16. Februar 2014



Martina
Apfelbacher
Reisach

Kathrin
Graf-Trummer
Oberweißbach



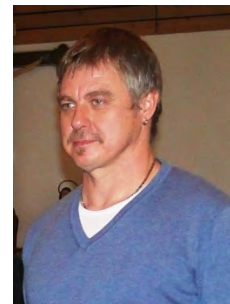
Hans Geier
Kagerhof

Maria Hefner
Schlicht



Thomas Gradl
Unterweißbach

Norbert Klier
Schlicht



Sabine Graf
Reisach

Regina Kohl
Schlicht



Wahllokal in Schlicht

16. Februar 2014 von 08:30 -11:30 Uhr und 13:30 -16:00 Uhr

Wahllokal in Schönwind

15. Februar 2014 von 18:45 – 19:30 Uhr

16. Februar 2014 von 14:00 – 15:00 Uhr

Kandidaten für die Pfarrgemeinderatswahl St. Georg am 16. Februar 2014



Monika Krieger
Schlicht

Christa Ströll
Hohenzant



Christa Münster
Schlicht

Stefan Stubenvoll
Gumpenhof



Werner Rieger
Schlicht

Christian
Trummer
Seiboldsrict



Wahllokal in Schlicht

16. Februar 2014 von 08:30 -11:30 Uhr und 13:30 -16:00 Uhr

Wahllokal in Schönwind

15. Februar 2014 von ab 17.30 und 18:45 – 19:30 Uhr
16. Februar 2014 von 14:00 – 15:00 Uhr

Fastenpredigten 2014

Als sehr erfreulich hat sich im Advent die besondere Gestaltung von bestimmten Gottesdiensten erwiesen. Es war schön zu sehen, dass wir gerade an den Sonntagen um 9.45 Uhr auch aufgrund dieser Tatsache volle Kirchen erleben konnten. Auch die Freitage mit Frühschicht, Rorategottesdiensten und dergleichen waren exzellent besucht. Das wollen wir in der Fastenzeit in ähnlicher Weise fortführen. Dazu werden auch immer bei der Abendmesse am Dienstag um 19 Uhr in Schlicht auswärtige Prediger zu uns sprechen. Es geht thematisch um unser Jahresthema: „**Den Glauben weitergeben – aber wie!?**“ Mittlerweile stehen auch die Prediger und die Termine fest:

- Dienstag, 11. März 2014, 19.00 Uhr „Glaube und Naturwissenschaften“
(Studiendirektor i.R. Lothar Kittelberger)
- Dienstag, 18. März 2014, 19.00 Uhr „Glaube und Leid“
(Pfarrer i.R. Helmut Süß, Eschenbach)
- Dienstag, 25. März 2014, 19.00 Uhr „Glaube und Maria“
(Professor Dr. Wolfgang Vogl, Augsburg)
- Dienstag, 01. April 2014, 19.00 Uhr „Glaube und Vernunft“
(Kaplan Andreas Schinko, Mitterteich)

Comboni Missionare

Das Heftchen der Comboni Missionare liegt derzeit in der Kirche auf und kann mitgenommen werden. Auch hier gilt, was nicht bei den Leuten ankommt und liegenbleibt wird in Zukunft nicht mehr bestellt.

Kerzenopfer Lichtmess

Am Fest der Darstellung des Herrn werden wieder bei den Gottesdiensten inklusive Vorabend die Kerzen für den liturgischen Gebrauch gesegnet. Für Ihre Kerzenspenden in der Kollekte schon jetzt ein herzliches Vergelts Gott.

Abkürzungen

Es darf ja – wie Sie sicher wissen – nur eine Intention pro Messe in der Pfarrei gefeiert werden. Es ist immer die erste in unserem Pfarrbrief. Die Messen, die weggeschickt werden, werden mit „MG“ gekennzeichnet. Wenn in Schlicht eine Beerdigung stattfindet, entfällt automatisch die Messe in Schlicht. Die Messen in Schönwind oder Kreuzberg finden aber trotzdem statt. Wenn eine Eucharistiefeier ausfällt werden die Intentionen automatisch bei nächster Gelegenheit nachgeholt.

Dies ist dann im Pfarrbrief mit „N“ wie nachgeholt gekennzeichnet.

Stellenanzeige

Die Pfarrei St. Georg sucht ab sofort für die Kindertagesstätte St. Martin eine/n Erzieher/in für 39 Wochenstunden. Die Anstellung erfolgt bis voraussichtlich 31. August 2014. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Katholisches Pfarramt Schlicht
Pfarradministrator Johannes Kiefmann
Pfarrgasse 4
92249 Vilseck

Maiandachten 2014

Noch haben wir seelsorglich genügend Spielraum. Aber sie wissen auch, dass die Seelsorgeeinheiten immer größer werden und die tätige Mithilfe von engagierten Christinnen und Christen erfordert. Darum ist es ein Gewinn, wenn gerade im Mai an unterschiedlichen Kirchen, Wegkreuzen und Marterln in unserer Pfarrei regelmäßig Marienfeiern stattfinden können.

Mein großes Ziel wäre es - auch aufgrund der Mitarbeit von Studiendirektor i.R. Lothar Kittelberger -, wenn im Mai an den verschiedenen Kapellen und Marterln mindestens einmal mit einem Priester gemeinsam Maiandacht gefeiert werden kann. Natürlich wäre es schön, wenn aufgrund engagierter Christen auch mehr Andachten möglich wären. Hierfür ist eine längerfristige Planung notwendig. Ich bitte alle, die Kapellen,

Kreuze oder Marterln ehrenamtlich betreuen, rechtzeitig im Pfarrbüro eine Maiandacht, wo ein Pfarrer gewünscht ist, anzumelden, damit konkret geplant werden kann. Was aber klar ist: Sonntagabend kann natürlich nicht jede Maiandacht mit einem Priester sein. Man darf so eine außergewöhnliche Maiandacht gerne auch zusätzlich zur sonstigen Gebetszeit anmelden.

Friedensgruß

Es ist eine schöne Sache, dass wir am Wochenende bei den Sonntagsgottesdiensten uns auch immer persönlich die Hand zum Friedensgruß reichen. Die kalte Jahreszeit ist aber natürlich auch die Zeit des Hustens und der grippalen Infekte. Deswegen wird auf besonderen Wunsch von unseren Pfarrangehörigen der Friedensgruß in diesen Monaten nur noch sporadisch eingesetzt.

Frauenbund

Unser Frauenbund bastelt wieder Osterkerzen. Termine sind am 11. und 12. Februar 2014. Beginn jeweils um 19.45 nach der Dienstagsmesse und am Mittwoch ab 19 Uhr.

Weihrauch

So mancher verträgt beim Gottesdienst einfach keinen Weihrauch. Das ist normal. Dem gilt es auch Rechnung zu tragen. In der Advents- und Weihnachtszeit ist ja logischerweise sehr häufig Weihrauch – im Advent auch unter der Woche. In der grünen Jahreszeit des Alltags ist meist nur am Sonntag um 9.45 Uhr Weihrauch. Somit kann man getrost auf andere Messen ohne Weihrauch ausweichen.... Übrigens ist in der Fastenzeit von mir bei keiner Messe – außer bei Hochfesten - Weihrauch vorgesehen. Da darf auch die Nase fasten ...

Kosten Pfarrbrief

Der Pfarrbrief wird ab sofort jährlich kassiert. Das ist ab Januar 2014 möglich. Entweder sie lassen uns ein Kuvert zukommen oder sie rechnen über die Pfarrbriefausträger ab. Jahresbeitrag ab Januar 5 Euro.

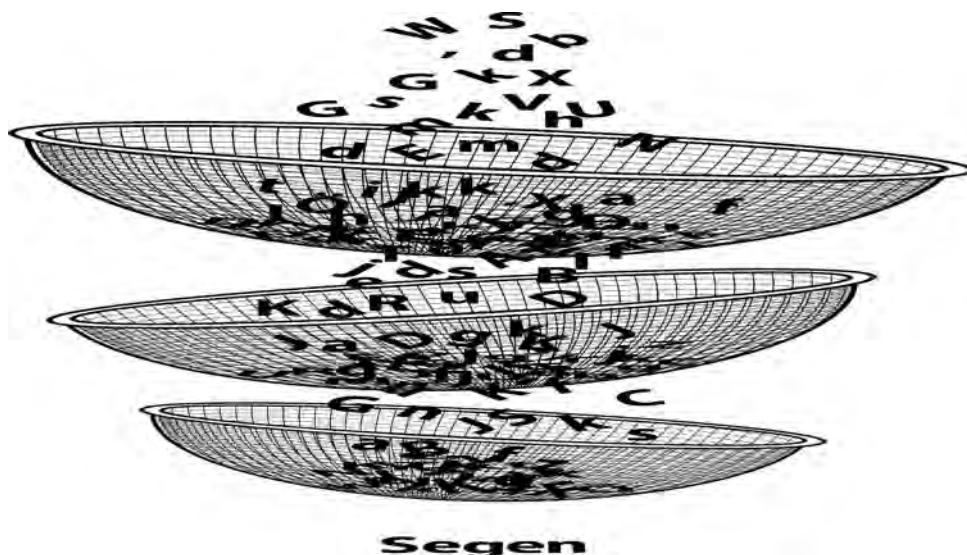
Pfarrgemeinderatssitzung

Anders als in der letzten Sitzung angekündigt muss die konstituierende Sitzung am Donnerstag, 11. März 2014 um 20 Uhr nach der 1. Fastenpredigt stattfinden. Am Aschermittwoch, 5. März 2014 findet um 20 Uhr im Pfarrhof die nächste Sitzung des Wahlausschusses statt.

Valentinstag: Segnung von Liebenden

Der Valentinstag ist zunächst einmal nicht der Tag der Blumenhändler oder Rosenverkäufer.

Der Valentinstag geht auf den Heiligen Bischof Valentin zurück. Deshalb darf er auch als kirchliche Feier begangen werden. Dazu laden wir am Freitag, 14. Februar 2014 um 19 Uhr alle Paare, die sich lieben (ob jung oder alt – ob Frau oder Mann) in die Pfarrkirche nach Schlicht ein. Ihre Liebe darf an diesem Tag gesegnet werden. Außerdem wartet auch eine romantische Überraschung. Diese Feier wird auch von Stille, Musik und Kerzen geprägt sein.



Aus dem Pfarrgemeinderat

Bei der letzten Sitzung am 23. Januar hat sich der Pfarrgemeinderat zum letzten Mal vor der Wahl getroffen. Behandelt wurde unter anderem auch ein Vorschlag für einen neuen Weg für die Prozession zum Grab bei einer Beerdigung. In der Vergangenheit wurde es manchmal ganz unterschiedlich gehandhabt. Somit legte sich der Pfarrgemeinderat auf eine verbindliche Entscheidung fest, wonach der Weg zur Leichenhalle immer über die Pfarrgasse gehen wird. Wer körperlich oder altersbedingt den „langen“ Weg nicht mitgehen kann, darf natürlich – wie vorher auch – den kurzen Weg gehen.

Jahresbeiträge

Jetzt am Beginn eines Jahres sind wieder einige Beiträge für abonnierte Zeitschriften fällig. Das sind: Jahresbeitrag: Ludwigsmission 10 Euro; Bonifatiusblatt: 2,50 Euro und Zeichen der Zeit jährlich 14,40 Euro. Bitte genau angeben, wofür die Gabe bestimmt ist. Bitte die Beiträge entweder in einem Kuvert in der Sonntagskollekte abgeben oder im Pfarrbüro.

Vorbereitungstag Ministrantentag im Dekanat

In diesem Jahr soll wieder auf der Dekanatsebene ein Ministrantentag stattfinden. Hierfür lädt die Jugendstelle Amberg zu einem Vorbereitungstreffen in den Saal des Katholischen Sozial- und Bildungszentrum nach Amberg ein. Beginn ist um 19 Uhr. Näheres kann bei Pfarrer Kiefmann erfragt werden. Er meldet die Teilnehmer auch an.

Briefwahlunterlagen

Falls nicht anders mit uns vereinbart, können die Briefwahlunterlagen ab Freitag, 14. Februar 2014 zu den Bürozeiten im Pfarrbüro abgeholt werden. Zu den Bürozeiten ist auf jeden Fall immer jemand da. Sie dürfen auch gerne

außerhalb der Bürozeiten vorbeischaauen, aber es kann dann möglich sein, dass sie eben keinen von uns antreffen.



Katholikentag  Regensburg
ZdK

**Willkommen
beim Katholikentag!**

Vom 28. März bis zum 1. Juni 2014 findet der 99. Deutsche Katholikentag in Regensburg statt, einer der ältesten Städte Deutschlands mit reichem geistlichen und kulturellem Erbe. Zehntausende wollen hier gemeinsam diskutieren, Gottesdienste feiern, das Evangelium leben, singen, trinken, hoffen – und gemäß dem dreijährigen Leitwort Brücken zu neuen Ufern in Kirche und Welt errichten. Lassen Sie sich ein auf Diskurs und Begegnung in Fragen, die Gesellschaft und Kirche heute bewegen. Sie sind herzlich eingeladen!


Mit Christus Brücken bauen

Jetzt anmelden:
99. Deutscher Katholikentag Regensburg
0941 584 390 390 | www.katholikentag.de
Bis 31. März 2014 gilt der Frühbucherabatt!

Katholikentag-Programm

Der Katholikentag beginnt am Mittwoch, 28. Mai 2014 mit einer großen, zentralen Eröffnungsveranstaltung. Anschließend stellt sich die Diözese Regensburg als Gastgeberin vor: Beim Abend der Begegnung lädt die Region zu Kunst, Kultur und regionalen Leckereien. Eingeladen ist nicht nur, wer eine Dauerkarte hat, sondern alle Menschen, die neugierig auf den Katholikentag sind und Lust haben, dabei zu sein. Von Donnerstag bis Samstag tauschen sich in Zentren und bei Podien Politiker, Wissenschaftler, Pädagogen, Geistliche und Künstler aus, diskutieren miteinander und mit den Gästen. Veranstaltungen finden statt zu den Themenbereichen:

- Glaube – Kirche – Theologie
 - Politik und Gesellschaft

Neun Zentren widmen sich einzelnen Schwerpunktthemen oder richten sich an besondere Gruppen:

- Biblisch-Geistliches Zentrum
 - Zentrum Ehe, Familie und Generationen
 - Zentrum Frauen und Männer
 - Zentrum Globale Verantwortung und Europäische Nachbarschaft
- Zentrum Christlich-jüdischer Dialog / Christlich-islamischer Dialog
 - Zentrum Jugend
 - Zentrum Kirche vor Ort – Kirche auf dem Land
 - Zentrum Ökumene
 - Zentrum Bildung und Wissenschaft

Schwerpunkt im Rahmen des geistlichen Programms ist das Thema "Pilgern". Neben einer Vielzahl an Pilgerwegen steht die Katholikentagswallfahrt nach Neukirchen zum Heiligen Blut am Katholikentagssamstag im Zentrum der Thematik.

Die Kirchenmeile lädt alle ein, die Vielfalt des kirchlichen Lebens und Engagements in Verbänden, diözesanen Laiengremien, Orden, Gemeinschaften und kirchlichen Institutionen kennenzulernen. Unter freiem Himmel schenkt die Kirchenmeile mit ihren mehr als 250 Ständen der ganzen Stadt Katholikentagsatmosphäre. Auf mehreren Aktionsbühnen präsentieren sich Gruppen mit ihren Anliegen und es wird gesungen und musiziert.

Der zentrale Großgottesdienst zum Hochfest Christi Himmelfahrt und der Hauptgottesdienst am Sonntag, 1. Juni 2014 scharen Tausende zur gemeinsamen Eucharistiefeier. Von Mittwoch bis Sonntag werden insgesamt zahlreiche Gottesdienste, oft mit besonderem Schwerpunkt, gefeiert.

Denn natürlich kommen Kunst und Kultur nicht zu kurz. Theater und Kleinkunst finden Sie beim Katholikentag in vielfältiger Weise und Musik spielt eine wichtige Rolle, angefangen vom Pfarrchor auf der Aktionsbühne bis hin zum Großkonzert mit berühmten Bands. Mit einem besonderen Straßenfest am Samstag in der Regensburger Innenstadt feiern wir noch einmal mit Katholikentagsteilnehmern und den Menschen aus der Region.

Ein besonderer Höhepunkt des Katholikentags: Die Verleihung des Preises der Deutschen Katholikentage.

Mit Christus Brücken bauen ist das Leitwort des Katholikentags. "Für engagierte Christinnen und Christen versinnbildlicht dieses Leitwort die Berufung, in der Nachfolge Jesu Christi und in seinem Geiste in unserer Zeit mit ihren Spannungen und Konflikten in der Welt und in der Kirche Brücken zu bauen“, erklärt Alois Glück, Präsident des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK). Wenn wir aufeinander zugehen und miteinander Glauben leben, dann wird der Glaube lebendig und hat Ausstrahlung für andere.

VIELLEICHT EIN WECKRUF

Mit ein wenig Abstand zu den Ereignissen im Bistum Limburg rund um den Bau des bischöflichen Zentrums, die dort entstandenen Kosten und rund um die Person des Bischofs Franz Peter Tebartz-van Elst ist es Zeit für eine grundsätzliche Anmerkung. Nicht über die Kirchen und ihre Finanzen. Grundsätzlicher. Das für mich Erschreckende an dieser Angelegenheit war und ist nicht alleine das mögliche Fehlverhalten eines bischöflichen Würdenträgers oder die möglichen Versäumnisse diözesaner Aufsichtsgremien, sondern die Art und Weise, wie in unserer Gesellschaft inzwischen mit Menschen umgegangen wird, die womöglich Fehler begangen haben. Limburg ist dafür nicht das erste abschreckende Beispiel, aber in seiner teilweise grotesken Übertreibung ein besonders abstoßendes.

Damit mir keine Zweifel aufkommen: Die Medien haben ein Recht zur Kritik, die Öffentlichkeit ein Recht auf Information und Aufklärung. Nichts darf unter den Teppich gekehrt werden. Wo Fehlverhalten vorliegt, muss dieses eingestanden und korrigiert werden. Doch bei der – vielleicht nicht immer einfachen – Gratwanderung zwischen berechtigter Aufklärung und hysterischem Verfolgungseifer haben die Medien und die Gesellschaft einen furchtbaren Absturz erlitten.

Ich meine damit nicht alleine die kriminellen Handlungen Einzelner, die die Familie des Bischofs Gewalt androhten. Ich meine ebenso, dass große Teile von Medien und auch Öffentlichkeit (die Stellungnahmen in Internetforen legen dafür

beredtes Zeugnis ab) jegliche Besonnenheit und Fairness vermissen ließen: Sofort standen wieder die Kirchen mit all ihren Aktivitäten am Pranger; differenzierte Betrachtungen und Sachverstand fanden kein oder nur wenig Gehör; Konsequenzen wurden eingefordert, bevor Sachverhalte geklärt waren. Auch Teile der Kirchen hielten dem medialen Druck nicht stand. Nicht so – Welch ein Segen – Papst Franziskus, der vor einer endgültigen Entscheidung den eingesetzten Untersuchungskommissionen die notwendige Zeit eingeräumt hat. Für diese besonnene Reaktion wurde er auch von kirchlicher Seite kritisiert und in der Öffentlichkeit sein klares Bekenntnis zu einer armen Kirche infrage gestellt. Absurd.

Wie konnte es in den letzten Jahren zu einer solchen Entwicklung kommen? Die Gründe sind sicherlich vielfältig. Einer scheint mir auch das Internet zu sein. In Zeiten abendlicher Nachrichtensendungen und morgendlicher Tageszeitung blieb offensichtlich die Zeit zu gründlicherem Nachdenken und ausgewogenen Urteilen. Zeit, die fehlt, wenn im Internet fast im Minutentakt neue Schlagzeilen gefordert sind. Es ist meiner Ansicht nach dringend geboten, intensiv darüber nachzudenken, ob wir Sachlichkeit, Fairness und auch Menschenwürde auf dem selbst errichteten Altar scheinbarer Aktualität Opfer wollen. Vielleicht können die Ereignisse rund um Limburg ein Weckruf sein, innezuhalten.

Michael Tillmann



Ais

lebenslanges
Warten
Erfüllung
findet ...



Für Simeon erfüllt sich in dieser Begegnung eine Verheißung, die ihn sein Leben lang begleitet hat: Dass er nicht sterben werde, ehe er nicht den Heiland gesehen habe. Ob er wohl nie müde geworden ist, auf diesen Moment zu warten? Ob er wohl niemals daran gezweifelt hat, dass dieser Augenblick kommen wird? Sein weiser Blick, der nun auf Jesus ruht, verrät darüber nichts. Denn dieser eine Moment lässt ihn die Mühen eines ganzen Lebens vergessen: In seinen Armen liegt der, der Licht der Völker sein wird.

Herausgeber

- ◆ Pfarrei Schlicht
- ◆ Pfarrer Johannes Kiefmann
- ◆ Pfarrgasse 4
- ◆ 92249 Vilseck
- ◆ Telefon: 09662-218
- ◆ Telefax: 09662-9787

◆ E-Mail: schlicht@bistum-regensburg.de

- ◆ Bankverbindungen: Raiffeissenbank
Vilseck
- ◆ Kontonummer: 300250; Bankleitzahl:
75261700